



Verträge ein Passus enthalten sein, in welchem eine Dislocirung des Marktvorkaufs vorgelesen sei. Herr Oberbürgermeister Schandke hält eine öffentliche Ausweisung, der noch immer nicht beschlossener Marktvorkauf wegen nicht für annehmbar. Der Marktvorkauf sei zwar bereits in der Commission besprochen worden, aber es seien, um sich eingehend über einen solchen Vorhaben zu können, noch eingehende Studien erforderlich. Wenn sich die Verhältnisse in der Halle abgeklärt haben werden, könne eine längere Verhandlung mit öffentlicher Konkurrenz in Aussicht genommen werden. Jetzt empfand sich aber die Annahme des Magistratsantrages. Herr Tomio glaubt, daß Herr Schandke auch für zwei Jahre einen höheren Nachschuß zahlen werde, als die bisherigen Richter. Herr Schandke hält vorerst die Verhandlung zurück, bis die Verhandlungen in Aussicht genommen werden. Jetzt empfand sich aber die Annahme des Magistratsantrages. Herr Tomio glaubt, daß Herr Schandke auch für zwei Jahre einen höheren Nachschuß zahlen werde, als die bisherigen Richter. Herr Schandke hält vorerst die Verhandlung zurück, bis die Verhandlungen in Aussicht genommen werden.

**Z. D. 13.** Vereinfachung einer Wohnung im Hause Schmeitzstraße 11 (Meier Herr Apelt). Der Magistrat ersucht die Veranlassung, einzuwilligen, daß die von der Witwe Jäger bisher für eine jährliche Miete von 40 M. bewohnten Räume in dem Grundstücke Schmeitzstraße Nr. 11 vertheilt vom 1. April cr. ab bis zum Abbruch des Gebäudes gegen eine jährliche vierteljährlich pränumerando zahlbare Miete von 24 M. bewohnt werden. Die v. Jäger habe früher erlaubt, nicht wohnen bleiben zu wollen, kann aber in ihre neue Wohnung nicht einziehen, weil darin der Schornstein ist. Da die Wohnung sich in sehr schlechtem Zustande befindet und die v. Jäger alle notwendigen Reparaturen übernimmt, auch auf eine anderweitige Verwertung kaum zu rechnen sein dürfte, hält der Magistrat die allerdings nicht unerhebliche Minderung der Miete auf 24 M. gerechtfertigt. Wird angenommen.

**Z. D. 14.** Erwerb von Land, welches an die große Steinstraße entfallen ist (Kleiner Herr Luge). Die Gebrüder Adolf und Louis Huth hierorts haben bei dem inneren der hiesigen Provinzial-Regierung angekauften Grundstücke in ihrem Grundstücke große Gärten Nr. 71 - 72. Der Herr Herrlein zur Straße abzutreten. Unter dem Hinweis, daß ihnen das Qu.-Nr. 467 M. koste, fordern Sie an Entschädigung 250 M. vor Qu.-Nr. Der Magistrat ersucht die Veranlassung, sich damit einverstanden zu erklären, daß denselben der geordnete Kaufschilling gewährt werde. Die Veranlassung erklärt sich einverstanden.

Nach Erledigung der Tagesordnung theilte Herr Bürgermeister Schneider eine Schreiben des Herrn Geheimen Rathes v. Dönhoff mit, in welchem an der Hand der betreffenden Anträge nachzuweisen wird, daß die Kirchenangelegenheiten früher nicht so sehr als jetzt im Jahre 1888 eine vorchriftsmäßige Genehmigung eigenmächtig an Kirche, Pfarrhaus und anderen Kirchengebäuden dienenden Gebäuden, hat Bauten und Reparaturen ausführen lassen. Bei der letzten Annahme von nicht weniger als 6000 M. Dieses seiner Zeit vom Herrn Bürgermeister Schneider geräthige Vorgehen, war von dem Kirchenrathe bestritten und ein diesbezügliches Schreiben vom Herrn Sanitätsrath v. Hillmann in der Stadtratsversammlung vorgelesen worden. Die Akten haben demnach ergeben, daß der Vorstand der Kirchengemeinde kirchlich inoffiziell gehandelt hat und ist dies auch zur Kenntniss des Konvikts gerichtet worden.

Schluss der Sitzung 7<sup>u</sup>. Uhr.

### Aus der Stadt und Umgebung.

**[In der gestrigen geschlossenen Sitzung]** der Stadtvorordneten bewilligte die Veranlassung die beantragte Gehaltsrückzahlung von 1000 M. jährlich für ein Magistratsmitglied. Gegen die definitive Anstellung des Militäradvocaten Weidner als Receptor der Gas- und Wasserwerke hatte die Veranlassung nichts einzuwenden, genehmigte auch die beantragte Gehaltsrückzahlung eines Beamten.

**[Adresse.]** In einem Anschlag am schwarzen Brett hiesiger Universität werden die Kommissionen aufgestellt, sich an einer Adresse zu betheiligen, worin dem von hier lebenden Herrn Professor Dr. jur. et phil. C. Dümmler Worte der Anerkennung und des Dankes ausgesprochen werden sollen.

**[Turnlehrerprüfung.]** In der in den Monaten Februar und März 1888 zu Berlin abgehaltenen Turnlehrerprüfung haben das Zeugnis der Befähigung zur Leitung der Turnstunden an öffentlichen Unterrichtsanstalten u. A. erlangt: Die Elementarlehrer Freund, Köpfer, Theiside und John in Halle, Kästel in Giebichenstein; der Stundlehrer der neueren Philologie Gebhardt; die Candidaten des höheren Schulrats Krause und Dr. Voigt hier sowie der Hilfslehrer am Stadtgymnasium Dr. Schellner.

**[Das Festspiel]** des Herrn Domprediger Alberts „Die Präler“, das bei Gelegenheit der Auführungen auf ein wenig geringen Fleck ansehnlich ward, ist, wie wir hören, in zweiter Auflage bei M. Niemeyer erschienen und in reichlicher Anzahl durch den Verlag von M. Niemeyer (Schillerstr. 10) zu haben. Von einer nachmaligen Aufführung hat man Abstand genommen. Umso mehr ist der Inhalt dieser wohl gelungenen Festspielchrift auch denen zu empfehlen, welche nicht Gelegenheit hatten, den Auführungen beizuwohnen.

**[Schichtführer]** der Gesellschaft u. Arbeiter in der Stadt. In der gestern um 3 Uhr in der „Stadt Hamburg“ abgehaltenen Generalversammlung, an welcher auch Mitglieder der hiesigen Commission der Provinz Sachsen theilnahmen, theilte Herr Professor Dr. Dümmler mit, daß er gezwungen sei, sein Amt als Vizepräsident des Vereins niederzulegen, da er einen Ruf nach Berlin angenommen habe, um die Leitung der Herausgabe der Monumenta germaniae historica zu übernehmen. Weiter theilte er mit, daß die neuesten Hefen der Monatschrift des Vereins an das Hofmarschallamt Sr. Maj. des Kaisers, welcher das Vorstandsamt des Vereins übernommen hat, abgibt worden sind. Eine Antwort sei auf die Sendung bis jetzt nicht erfolgt. Herr Renbatt Volke berichtet über äußere Vereinsangelegenheiten. Der Verein zählt 156 Mitglieder, darunter 50. Mitglied der Kaiser, den Herzog von Coburg-Gotha, die königliche Regierung zu Merseburg und eine Anzahl Städte des Vereinsgebietes. Nach erfolgter Aufnahme von drei neuen Mitgliedern wurde der Landesdirektor der Provinz, Herr Graf Wisingerode durch

Affirmation einstimmig zum Ehrenpräsidenten des Vereins gewählt und die gegenseitige Hoffnung vorhanden, daß der Herr Landesdirektor die Wahl annimmt. An Stelle des ausgeschiedenen Herrn Professor Dümmler wurde Herr Professor Dr. Herzberg als Vizepräsident erwählt. Weiter ernannte die Veranlassung Herrn Professor Dümmler zum Ehrenmitglied. Herr Prof. Dr. Apel wird nach wie vor das Schriftführeramt weiter verwaltet und werden auch die übrigen Herren im Vorstande verbleiben. Wegen ihrer Verdienste um die waterländische Geschichtsforschung wurden die Herren Dr. Gemisch in Dresden und Dr. Jakob in Könnlich zu korrespondierenden Mitgliedern ernannt. Verschieden wurde, daß in einer später anzukommenden Generalversammlung eine Statutenänderung erwogen und auch ein Beschluß darüber herbeigeführt werden soll, ob es sich nicht empfehle, die Vereinsbibliothek der Universität zu überweisen. Nach Schluß der Versammlung wurde zu Ehren des scheidenden Herrn Prof. Dümmler ein gemeinschaftliches Mahl eingenommen.

**[Der naturwissenschaftliche Verein]** nimmt am 26. d. Mts. seine regelmäßigen Sitzungen in „Stadt Hamburg“ wieder auf.

**[Kaufmännischer Verein.]** Zum Besen der Mitglieder in den deutschen Stromgebieten veranstaltete gestern Abend der kaufmännische Verein einen musikalisch-dramatischen Festabend im großen Saale des „Prinz Carl“, der Saal war vollständig besetzt, so daß einige Nachzügler nur auf dem Emporen Platz fanden. Das Programm umfaßte zwölf Nummern, war mit ein äußerst reichhaltiges, dabei aber auch ein zu abwechslungsreiches, daß die drei Stunden, über welche die Feier sich erstreckte, wie im Fluge vergingen. Den orchestralen Theil hatte die Regimentskapelle unserer Sechshundertjähriger unter Leitung des Herrn Musikdirektors D. Wiegert übernommen; die Feste begann mit der Overture zum „Sommerabendstimmung“ von Mendelssohn, während der zweite Theil des Programms mit der Overture zu „Donon“ von Weber eingeleitet und mit dem Volksliedchen Angelo-Walzer beschlossen wurde, ebenso vollkamen wie diese Leistungen wurde der Chor der Friedensboten aus Wagner's „Nietz“ ausgeführt, und besonders festlich war der Vortrag der Köhler'schen „Abendgedacht“ für Streichorchester. Besonders Erwähnung verdient das Eintragskonzert des Herrn Musikdirektors D. Wiegert, der mit Rücksicht auf den wöchentlichen Zweck des festlichen Abends auf jede Entschädigung für sich und seine Kapelle verzichtet hatte. Nicht entsprechend waren die Vorträge des Chors, der unter Leitung des Herrn Musikleiters G. Lobe zwei Mal auftrat und vier Lieder, darunter das amüßliche Abendlied und „O Frühling, wie bist du so schön“, beide von Ad. jeh lebhaften Beifalls hatte sich der Männerchor bei dem Reichthum „Drau-Walzer“ zu erfreuen, so daß er seinen Dank durch ein anderes Lied, das ebenfalls rauschenden Beifall erzielte, abgab. Herr Lobe begleitete hierbei wie auch die Lieder, die Fräulein Ida Dogat und Herr Siebert sangen. Frä. Dogat hatte die lieblichen „Es muß ein Wunderbares sein“ von West und „Sommerabend“ von Lassen und Robert Franz gewaltige „Gewitternacht“ gewählt, Herr Siebert konnte wegen Heiserkeit nur „Am Rhein und beim Wein“ zum Vortrag bringen, während von ihm wirksamlich zum Vortrag kam. Noch sind die Tage der „Nietz“ Programm geleist. Der Mittelpunkt des ersten Theils bildeten zwei ergreifende Deklamationen, gesprochen von Julia Behre, „Der Traum einer Bettlerin“ von Kellerermond und „Die kleine Wergelerin“ von Prosky. Diese Vorträge fanden ebenso wie die der zuvor genannten Dame und der des Herrn Siebert wohlverdienten reichen Beifall. Auch etwas Nimmisch-Musikalisch-Nummeriertes war der Abendhöhepunkt wegen eingereicht, „Eine ländliche Concertpiece“ von Simon, die lebhafteste Heiterkeit hervorrief; abgeben von dem „Immerchen“ Legte, besteht das Nummeriertes dieser Scene darin, daß Gutsbauern eine Kapelle darstellen wollen, der mangelnden Instrumente wegen die nur durch Pantomimen zu erkennen geben müssen. Auch hier begleitete Herr Lobe auf einem Violine'schen Flügel, der von Herrn Pianofortefabrikanten C. K. Ritter zur Verfügung gestellt war. Im Ganzen war der Abend ein in jeder Beziehung gelungener, und der Umstand, daß der Betrag — zwischen 500 und 600 Mark — ein recht bedeutender ist, wird die Veranstalter wie die Mitwirkenden für die aufgewandten Opfer an Zeit und Mühe reichlich entschädigen.

**[Victoria-Theater.]** Am Donnerstag findet wiederum die Aufführung einer Novität statt und zwar: „20000 Mark Belohnung“ von Leo Treptow. Die Stoffe ist in Berlin 250 Mal hintereinander aufgeführt und hatte überall einen durchschlagenden Erfolg, welcher jedenfalls auch hier nicht ausbleiben wird, da die besten und bestbelegten Plätze der Victoria-Bühne in Hauptrollen besetzt sind.

**[Straßenreinigung.]** Am 23. April. Wegen Diebstahls in wachsenden Mischfalle wurde der Vater Bruno Richter aus Vitzthum in 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. Er war getraut, im Februar d. J. vom Hofen des des Brauereibesitzer Brömmke zu Vitzthum gehörigen Gebäudes, wobei er nach vollbrachter Arbeit Geheiß zu lassen hatte, mehrere Handtücher entwendet zu haben. Der Zimmermann Wiltberger in Vitzthum, der Richter erlöste und besten Gehalt erhielt, hatten bei gegenseitiger Kränkeln Anderen mittelst Stöcken, Feuerhaken u. s. w. Verletzungen zugefügt und wurden wegen förderlicher Mithandlung, Mithäter zu 2 Wochen Gefängnisstrafe, durch das Schöffengericht zu Vitzthum verurtheilt. Die eingeleitete Bewerdung wurde verworfen. Der Kaufmann M. in Giebichenstein hatte im Sentir. v. J. den Gerichtsvollzieher L. gelegentlich einer Forderung befehligt und wurde im Februar ds. durch schöffengerichtliches Erkenntnis zu 1 Woche Gefängnisstrafe verurtheilt. In Folge eingeleiteter Bewerdung erlangte das Gericht am 30. März d. J. ein Erkenntnis 6 Tage Gefängnis. Der Kaufmann Carl Kemmer in Vitzthum wurde wegen Kleinhandels mit Branntwein ohne polizeiliche

liche Erlaubnis und Nichtanmeldung dieses Handels zur Steuer durch Erkenntnis des Schöffengerichts zu Vitzthum zu 120 M. Geldstrafe in 20 Tagen Haft verurtheilt. Veranlassung war eingeleitet. In Uebereinstimmung mit dem Urtheile des Staatsanwaltschafts erlangte der Gerichtshof auf Freisprechung.

Herr Musikdirektor Borekisch hatte die Freude, aus der Stadt das Concert am vergangenen Freitag bewirkten Einnahme zu Gunsten der Ueberseespende mit einem Einnahmtrag von 291 Mark abgeben zu können.

**[Mus-Giebichenstein.]** Am Montag Vormittag stürzte ein Mann, welcher beim Reiten der in der Nähe des Felsenbühlens zur Ausführung kommenden Schumann'schen Wila beistehend war, am Sauleifer in den Strom, wurde aber von Mitreitenden noch rechtzeitig erfaßt und somit der Gefahr des Ertrinkens entzogen.

**[Hotelverkauf.]** Hense's Hotel in der Dorothienstraße ist in den Besitz eines früheren Pächters des Restaurants zum „Reichsanstalt“ übergegangen.

**[Warnung vor Begegnungen.]** Seit Wochen treibt sich ein Mecklart arbeitsloser junger Leute im Alter von etlichen zwanzig Jahren Abends in den Straßen, Thorenwegen und Höfen umher und spricht die Passanten in mehr als zudringlicher Weise an. Am Tage treiben dieselben Menschen in einsamen Gegenden, auf den Chausseen z. ihr Umweilen, vertreten einzelnen Leuten den Weg und betteln steh. Verhört werden von ihnen solche Herren, die ehemals ihre Lehrer waren. Die drei Menschen sind leicht an ihren verkommenen Gesichtern zu erkennen.

**[Ein dreier Diebstahl]** wurde am Sonntag Nachmittag in einem Cigarrengegeschäfte in der Dackgasse in Abwesenheit des Inhabers verübt. Zwei halbesitzer Cigarren erschienen im Laden und während der eine von ihnen eine Cigarre verlangte, machte der andere einen kühnen Griff in das Regal und verschwand mit einer Kiste Cigarren im Werthe von 6 Mark. Der Angestellte konnte zwar nicht sofort eingestift werden, doch ist man ihm auf der Spur.

**[Ungeheures Unglücksfall.]** Ein antiseptischer Unglücksfall, der leider bei Tod eines jungen Mannes zur Folge gehabt hat, ereignete sich gestern Nachmittag gegen 4 Uhr unmittelbar auf der Schiffbrücke am Klausberg. Der 16jährige Arbeiter Paul aus Wetzin bestand sich zur angegebenen Zeit mit seinem Schwager auf der Brücke, wo beide auf die Mutter und Schwäger des Ertrunkenen warteten. Als inzwischen der junge Mann von einer Seite der Brücke zur anderen sich begeben wollte, geriet er zwischen zwei sich auf dem Fahrdamme begegnende Lastwagen und wurde von dem Vorderen des einen Wagens niedergeworfen. Der Letztere konnte, da er brennend saß, nicht sofort zum Stehen gebracht werden, indem die Räder den v. Paul über die Brust hinweg gingen, nachdem er vorher durch Schritte der Pferde sich etwas erheblich verletzert war. Der Wagen soll mit ca. 40 Ctr. Schutt beladen gewesen sein. Mittels Sichtrotes brachte man den Unglücklichen nach der Kgl. Klinik, woselbst indes nur der bereits auf dem Transporte erfolgte Tod konstatiert werden konnte. Gestern waren es gerade 5 Wochen, wo der Vater des Verunglückten mit zwei anderen Arbeitern unterhalb Trotha in der Saale ertrank. Gestern Vormittag führte der Maurerlehrling Dann auf dem Grundstücke Leipzigerstr. 11 wahrscheinlich in Folge eines Schritteltes von einer Leiter herab und erlitt mehrfache erhebliche Knochenbrüche.

**[Polizeiachtzichten.]** Die verschiedenen, in letzter Zeit vorgekommenen Kellerdiebstähle finden, wie sich jetzt herausgestellt hat, von einer jugendlichen, jedoch schon vorbertrauen Diebeshand begünstigt worden. Die Thäter sind größtentheils zur Haft gebracht und auch theilweise gefänglich.

### Standesamt Halle a. S., Meldungen vom 23. April.

**[Angehörige:]** Der Kandidat der Philosophie Johann Maria Heimann Halle und Margarethe Albertine Hedwig Böhme, Giebichenst. — Der Gärtner Carl Gustav Kraglin, Giebichenst. und Sophia Christina Marie Julie Kämpfer, Giebichenst.

**[Eheschließungen:]** Der Königl. Amtsrichter Wilhelm Gustaf Hennig, Gommern und Wilhelmine Helene Auguste Friedrich, H. Amtsstr. 16.

**[Geborene:]** Dem Schloffer Hermann Weibing 1 E. Hilba Frieda, Schillerstr. 20. — Dem Tapezierer und Dekorateur Friedrich Niemann 1 E. Luise Marie Margarethe, Gehlstraße 30b. — Dem Kaufmann Ernst Martin 1 E. Johanna Gertrud Steinweg 28. — Dem Kaufmann Johannes Kalle 1 E. Minette Margarethe Clara, Niemeyerstr. 11. — Dem Postassistent Heinrich Röder 1 E. Käthe Marie, Friedrichstr. 12. — Dem Festschlichter Robert Semmler 1 E. Maria Elia Frieda Schilling 19. — Dem Fabrikarbeiter Karl Wegel 1 E. Bertram Walther, Bärenstr. 4. — Dem Schloffer Friedrich Vöbe 1 E. Johanna Friedrich Karl, Nr. Berlin 5. — Dem Postkassenkommissar Fritz Heitmann 1 E. Ludwiga Wilhelm Johanne, Nammschtr. 24. — 4 unebel. E. — 3 unebel. E.

**[Geborene:]** Des Kammerherrn Ludwig Viktor Schranz Antje Joh. Ramm 33 J. 8 M. 25 J. Schmidtstr. 13. — Des Eisenfabrikanten Hermann Adler Ehefrau Hermine Antone geb. Thormann 41 J. 6 M. 21 A. Krausenstr. 17. — Des Schloffer Christian Ruppe E. Willy Kurt 11 M. 9 J. Oberplanck 36. — Die Handarbeiterin Emilie Hömer geb. Richter 57 J. 8 M. 24 J. Weinbergstr. 20. — Des Schmieds Wilhelm Richter 2. tod. Wiltbergstr. 34. — Des Schmieds Friedrich Brunner 1 E. Anna Margarethe Elise 9 M. 12 J. Bergstr. 2. — Der Metzgermeister Friedrich Wilhelm Schneemann 57 J. 11 M. 7 J. H. Schlam 23. — Des Geliebter Julius Müller E. Friedrich Julius Peter 1 E. 30 M. 23 J. Spitze 6. — Des Lechner Gustav Wilhelms E. Johanna Clara 6 M. 17 J. Weidnerstr. 30. — Des Handelsmann Johann Friedrich Karl Kraft E. Anna Bertha 2 M. 26 J. Spitze 6. — 1 unebel. E.

### Standesamt Giebichenstein, Meldungen v. 23. April.

**[Geborene:]** Dem Kaufmann F. E. Köppler 1 E. Johette 20. — Dem Handarbeiter F. Lange 1 E. Nellie 27. — Dem Bäckermeister W. K. K. Curtz 1 E. Triffstr. 18.



# Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.

Offiziell:

Donnerstag den 26. April 1888.

Anfang 7 1/4 Uhr.

214. Vorstellung. 58. Vorstellung außer Abonnement.  
 Letztes Gastspiel der  
 Königl. preussischen Kammerfängerin und k. k. österr.  
 Hofopernfängerin

**Minnie Hauk**

Primadonna der italienischen Oper am Coventgarden-Theater in London.

**Carmen.**

Oper in 4 Akten von Meilhac und Halévy. Musik von Georges Bizet.  
 Balletarrangement von der Balletmeisterin Josefine Strengsmann.

Personen:

Carmen	Minne Hauk	Kammerfänger Köstke	Emil Hettich
Don José, Sergeant	Emil Hettich	Hofkammerling	Hofkammerling
Escamillo, Stierkämpfer	Junica, Lieutenant	Moraless, Sergeant	Micaëla, ein Baucenmädchen
Junica, Lieutenant	Moraless, Sergeant	Micaëla, ein Baucenmädchen	Micaëla, ein Baucenmädchen
Micaëla, ein Baucenmädchen	Micaëla, ein Baucenmädchen	Micaëla, ein Baucenmädchen	Micaëla, ein Baucenmädchen
Micaëla, ein Baucenmädchen	Micaëla, ein Baucenmädchen	Micaëla, ein Baucenmädchen	Micaëla, ein Baucenmädchen
Micaëla, ein Baucenmädchen	Micaëla, ein Baucenmädchen	Micaëla, ein Baucenmädchen	Micaëla, ein Baucenmädchen
Micaëla, ein Baucenmädchen	Micaëla, ein Baucenmädchen	Micaëla, ein Baucenmädchen	Micaëla, ein Baucenmädchen
Micaëla, ein Baucenmädchen	Micaëla, ein Baucenmädchen	Micaëla, ein Baucenmädchen	Micaëla, ein Baucenmädchen
Micaëla, ein Baucenmädchen	Micaëla, ein Baucenmädchen	Micaëla, ein Baucenmädchen	Micaëla, ein Baucenmädchen

Im 4. Akt: Spanischer Mantelstanz, ausgeführt von der Balletmeisterin Josefine Strengsmann u. Emilie Strengsmann.

Erhöhte Preise.

Prosc.-Loge 1. Rang 5.50 Mk.	Parquet 1. 3.50 Mk.	2. Rang-Hinterreihen 1. — Mk.
1. Rang-Loge . . . 4. — "	Prosc.-Loge 2. Rang 2.50 "	2. Rang leute Reihen 0.50 "
1. Rang-Balkon . . . 4. — "	Balkone nummeriert 2. — "	3. Rang nummeriert 1. — "
Orchestrale . . . 4. — "	2. Rang-Borderreihen 2. — "	Galerie . . . . . 0.50 "

Zeitbücher à 50 Pf. sowie Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pf. sind an der Kasse und bei den Billetteuren zu haben.  
 Die Garbenabonnements-Bücher verlieren mit Schluss dieser Saison ihre Gültigkeit, und werden etwa noch ausstehende Nummern an der Tageskasse gegen 10 Pf. pro Billet zurückgenommen. — Die vollständigen Pläne des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerierter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pf. zu haben.

Kasseneröffnung 6 1/4 Uhr. — Anfang 7 1/4 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Freitag den 27. April. 215. Vorstellung. 157. Abonnements-Vorst. Farbe weiß.  
 Zum 1. Male wiederholt: Menzi. Anfang 7 1/4 Uhr.

**Echt Pilsener** nur allein  
 Hotel gold. Kugel,  
 Leipziger Platz 1a.

**A. Renelt's Restaurant u. Weinhaus,**  
 Grand Restaurant 1. Rang, empfiehlt seinen  
**anerkannt vorzüglichen**  
**Mittagstisch**  
 im Abonnement à Concert 1 Mark.  
 Dejeuners, Diners und Soupers von den einfachsten bis zu den gewähltesten.

**Anton Dreher's**  
 Brauerei-Niederlage u. Ausschank  
 (Barfüßnerstr. u. gr. Ulrichstr.)  
 Einem hochwohl. Publikum die ergebene Mitteilung, daß vom  
**Mittwoch den 25. cr. früh 10 Uhr an und die darauf folgenden Tage**  
 der Ausschank von  
**„Anton Dreher's Schankbier“**  
 (O. 4 18 J.) stattfindet, welches Freunden und Gönnern, sowie hauptsächlich Bierkennern in Empfehlung bringe.  
 Bruno Toepel.

**Neu! Geistliche 27.**  
**Ergebnis der Neuzeit entspr. ausgestattetes Restaurant.**  
**Neu! Geistliche 27.**

**R. Voigt's Restaurant**  
**zu den 2 Thürmen**  
 Geistliche 27.

Kulmbacher Bier 20 Pf.  
 Lager-Bier, W. Rauchfuß 15 Pf.  
 Weißbier, Berliner 20 Pf.  
 Einjüngermilch reichhaltige Speisen-Karte.  
 Mittagsmäßig billigt.

**Robert Voigt.**

**Bewirthschaftung der hiesigen Zurrhalle**  
 übernommen habe.  
 Empfehle hochfeines helles Actienbier, sowie gute Speisen.  
 Für Unterhaltung ist bestens georgt.  
 Um recht zahlreichen Besuch bittend, zeichnet  
 Achtungsvoll  
**Louis Schoenemann.**

**Restaurations-Eröffnung.**  
 Einem geehrten Publikum, insonderheit allen meinen werthen Gönnern und Freunden die ergebene Mitteilung, daß ich an heutigen Tage in dem Hause  
**Markt 32**  
 eine  
**Restauration**  
 eröffnete. Ich werde stets bemüht sein, durch Verabreichung einer guten Speisen und Getränke mir die volle Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben und bitte um recht fleißigen Besuch.  
 Halle, den 23. April 1888.  
 Hochachtungsvoll  
**E. Fischer, früher in Müßzig.**

**Geschäfts-Eröffnung.**  
 Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend erlaube ich ergebenst anzuzeigen, daß ich **Hallgasse 6, vis-à-vis der Marktkirche** einen  
**Erisir-, Rasir- u. Haarschneidesalon**  
 sowie großes Lager sämtlicher Parfümerien, Seifen, Kämmen und Toilettengegenstände bestrenommirter Firmen des In- u. Auslandes eröffnete.  
 Anfertigung und Lager sämtlicher Haararbeiten sowie Damenfrisuren in und außer dem Hause übernehme ich promptester und sauberster Ausführung zu billigen Preisen.  
 Achtungsvoll  
**Paul Wiener, Perrückenmacher u. Friseur.**

**Telegraphenbau-Anstalt**  
 von **C. & R. Ketscher,**  
 Halle, Kugasse 5  
 empfiehlt sich zur Anfertigung von Handtelegraphen mit den neuesten Elementen unter Garantie.  
**Reparaturen** werden schnell und gut ausgeführt.  
 Dagegen wird ein Gehrling gesucht.

**Vorträge**  
 zum Besten der Errichtung eines Kurhauses in Salzbrunn für leidende deutsche Lehrerinnen und Erzieherinnen.  
**III. Herr Prof. Dr. Heydemann; „Miké, die Göttin des Gelingens“**  
 Donnerstag den 26. April 6 Uhr im Saale des Neumarkt-Schießgrabens (Garz 40).  
 Billets für die einzelnen Vorträge zu 1 M. sind bei Herrn Max Niemeyer (gr. Steinstraße 67) zu haben.

**Vater Rhein**  
 gr. Marktstrasse 14  
 (Fernsprech-Anschluss 169)  
 empfiehlt täglich  
**Frische Mai-Bowle**  
 in bekannter Qualität.  
 Diners von à M. 1.50 an  
 von 1 bis 4 Uhr  
 Speisen à la carte zu jeder Tageszeit  
 Reservirte Zimmer.  
 Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

Feine Wäsche zum Waschen und Plätten wird angenommen Fleischerstraße 2; zu erfragen im Restaurant.  
 Eine junge Kinderwärterin, gut empfindlich, sucht Stellung, ev. auch auf halbe Tage. Gest. Adressen Herrmannstraße 4, p.  
 Ein anständiger netter  
**Kellnerlehrling,**  
 welcher 1/2, oder 1 Jahr bereits gelernt hat, wird zum sofortigen Eintritt gesucht.  
**Magdeburgerstraße 37, Halle a. S.**  
**J. Wädchen,** in das Schneider gelehrt, erl. will. u. net. gr. Wallstr. 35/36, Hof 1.  
**Verloren**  
 eine goldene Broche in Schleifenform. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung.  
 Lindenstraße 22, p.

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich: Julius Munkelt in Halle. — Bildliche Buchdrucker (H. Meißnermann) in Halle. — Expedition des Halle'schen Tagesblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.